

INFO für Patientinnen und Patienten mit erworbenen oder angeborenen Störung der Gerinnung

Stand:28.03.2021

Thromboseneigung

Aufgrund zahlreicher Anfragen zum Thema Corona Impfung und Thromboseneigung - speziell zum Impfstoff von AstraZeneca – erhalten Sie hier eine kurze allgemeine Information über den aktuellen Wissensstand.

Wegen der Impfstoffknappheit wird momentan den meisten Patienten im Rahmen der berufsbezogenen Impfung der AstraZeneca-Impfstoff angeboten. Eine freie Wahl des Impfstoffes durch die Patienten ist derzeit nicht möglich. Wer den angebotenen Impfstoff ablehnt, wird sich mit der Impfung solange gedulden müssen, bis genügend Impfstoff vorhanden ist.

Nach den gegenwärtigen Erkenntnissen sind die sehr seltenen Sinusvenen-/Thrombosen in Verbindung mit einer Thrombocytopenie und punktförmigen Blutungen nach Gabe des Astra-Impfstoffes auf eine immunologische Reaktion (analog zu HITII) zurückzuführen. Die traditionellen Thrombose-Risikofaktoren (z.B. Faktor V Leiden- bzw. Prothrombin-Mutation, Lipoprotein-Erhöhung) folgen offenbar anderen Mechanismen. Demnach wird hierdurch eine Kontraindikation gegen die Impfung mit dem Astra-Impfstoff nicht begründet.

Aufgrund der Seltenheit von Hirnvenenthrombosen (Stand 18.03.2021: maximal 18 bekannte Fälle auf 20 Millionen Impfdosen AstraZeneca) und eines anderen Entstehungsmechanismus gibt es keine Veranlassung, Patienten mit einer Thrombophilie wie z.B. Faktor V Leiden- oder Prothrombin-Mutation oder Lipoprotein Lp(a)-Erhöhung von einer Impfung mit AstraZeneca abzuraten, zumal das Risiko von thrombotischen Komplikationen im Gerinnungssystem im Rahmen einer Corona-Erkrankung gerade in dieser Patientengruppe um ein vielfaches höher wäre.

Lediglich Patienten mit einer **Sinusvenenthrombose oder einer HIT II Anamnese** werden von uns im Impfzentrum derzeit **nicht** mit dem Impfstoff von AstraZeneca geimpft. In diesen medizinisch begründeten Fällen wird ein mRNA Impfstoff empfohlen.

Unter den 20 Millionen mit AstraZeneca geimpften Personen sind statistisch auch rund 4-5 Millionen Personen mit einer Thrombophilie zu erwarten. Selbst wenn alle 18 o.a. Fälle bei Patienten mit einer Thrombophilie aufgetreten wären, wäre das Risiko einer thromboembolischen Komplikation durch die Impfung also auch in dieser Patientengruppe statistisch immer noch sehr gering – vor allem im Vergleich zu den bekannten hohen und schwerwiegenden Risiken im Falle einer Corona-Erkrankung.

Aus diesem Grund ist eine Impfung auch mit dem Impfstoff von AstraZeneca gegenüber dem Verzicht auf eine Impfung deutlich von Vorteil. Deshalb sollte jeder dieser Patient(inn)en eine Impfmöglichkeit auch mit AstraZeneca wahrnehmen.

Wenn nach einer Impfung Symptome wie Kopfschmerzen, Kurzatmigkeit, oder schwere/schmerzende Beine länger als 3 Tage oder nach einigen beschwerdefreien

Tagen erneut auftreten, sollten diese Impflinge unmittelbar einen Arzt aufsuchen, damit weitere Diagnostik (Blutbild, Bestimmung der D-Dimere etc., evtl. bildgebende Verfahren) durchgeführt werden können. Im Nachweisfall einer Trombocytopenie / Thrombose stehen Medikamente zur Behandlung zur Verfügung.

Blutungsneigung

Patienten mit einer schwerwiegenden Blutungsneigung wie einer schweren Hämophilie sollten vor der Impfung ihre regelmäßige Faktorentherapie durchführen. Patienten mit leichteren Blutgerinnungsstörungen wie Willebrand-Syndrom Typ eins, Thrombozytopathie oder leichte Faktoren-Mangelzustände können im Allgemeinen ohne spezielle Vorbereitung geimpft werden.

Priorisierung

Für die Reihenfolge der Impf-Priorität wird gegenwärtig weder eine Neigung zu Blutungen noch eine Neigung zu Thrombosen als Grund für die Einstufung in eine höhere Priorisierungsgruppe anerkannt.

Die endgültige Entscheidung für oder gegen eine Impfung müssen die Impflinge allerdings persönlich treffen, das kann ihnen kein Arzt abnehmen.

Dr. Ortwin Ruland

Impfzentrum HSK, Olsberg

Achtung: In diesen Tagen gibt es teilweise nahezu stündlich neue Informationen und Statistiken, bitte beachten Sie den o.a. Wissensstand. Zwischenzeitliche Änderungen der Empfehlungen sind jederzeit möglich, da es ständig neue Erkenntnisse gibt, die möglicherweise in diesem Schreiben noch nicht berücksichtigt werden konnten.

Weitergehende Informationen finden Sie noch unter folgenden Links:

Der Impfstoff AstraZeneca (AZD1222, AstraZeneca) zur Impfung gegen Corona (gesundheitsinformation.de):

<https://www.gesundheitsinformation.de/der-impfstoff-astrazeneca-azd1222-astrazeneca-zur-impfung-gegen-corona.html>

GTH_Stellungnahme_AstraZeneca_3_24_2021.pdf (gth-online.org):

https://gth-online.org/wp-content/uploads/2021/03/GTH_Stellungnahme_AstraZeneca_3_24_2021.pdf

Fragen und Antworten: zur Impf-Priorisierung (wn.de vom 20.03.2021):

<https://www.wn.de/Muenster/Muenster/4387845-Fragen-und-Antworten-Dr.-Oen-bezieht-Stellung-zu-Problemen-am-Impfzentrum>